

# Freiwillige Feuerwehr Zirl

bereit für Zirl, seit 1876

## Jahresrückblick 2014



# Vorwort

Foto: Wiedenhofer



Arnold Lanziner, HBI

Sehr geehrte Zirlerinnen und Zirler, geschätzte Freunde und Gönnerinnen der FF Zirl!

Im vergangenen Jahr wurde die Feuerwehr Zirl zu ca. 115 Einsätzen gerufen und stellten sehr hohe Anforderungen an die Mannschaft und an das Material unserer Feuerwehr. Durch die „Stille Alarmierung“ über Melderufempfänger werden wir von der Bevölkerung erst bemerkt, wenn wir mit den Einsatzfahrzeugen unter Blaulicht und Folgetonhorn auf dem Weg zur Einsatzstelle sind. Der Jahresrückblick 2014 bietet Ihnen die Gelegenheit, ein wenig hinter die Kulissen der Freiwilligen Feuerwehr Zirl zu schauen und dabei die Vielfalt unserer Tätigkeiten kennen zu lernen.

Mit unserem ganzen Wissen und unserer Einsatzerfahrung haben wir versucht unseren „Kunden“ – das sind Sie und die Bevölkerung in und um Zirl – bestmöglich zu helfen. Brände wurden gelöscht, Verunfallten in verschiedensten Notlagen konnte rasch geholfen werden, Schäden wurden eingegrenzt und in vielen Fällen sogar ganz beseitigt. Wenn ich mir die positiven Rückmeldungen der Betroffenen anhöre, ist uns das auch sehr gut gelungen.

Die Einsatzleistung erfolgte genauso wie die Ausbildungs- und Übungstätigkeit unentgeltlich in der Freizeit unserer Feuerwehrmitglieder.

Weil wir unsere Ausbildung und unsere Übungen sehr ernst nehmen, ist eine professionelle Hilfe bei Ihnen vor Ort möglich. Danke an alle, die uns Übungsobjekte zur Verfügung stellen und uns unbürokratisch unterstützen. Der „Blick über den Tellerrand hinaus“ konnte bei vielen Kursbesuchen, Veranstaltungen und Weiterbildungen in der Landesfeuerwehrschule bzw. im In- und Ausland getätigt werden. Viele Impulse für unsere Zukunft sind dabei gesammelt worden und in die Bereiche Einsatz, Schulung und Ausbildung eingeflossen.

Wir in unserem Bereich sind darauf vorbereitet, Ihnen im Ernstfall innerhalb von Minuten zur Hilfe zu kommen und bei allen Eventualitäten zu unterstützen und das trotz aller Schwierigkeiten, wie Pendlergemeinde, Freizeitstress, unentgeltliche Freiwilligentätigkeit, usw.

Die wertvollste Ressource der Feuerwehr Zirl sind aber die Mitglieder. Die Überzeugung, Menschen und Tieren helfen zu wollen bzw. zu können und die positive innere Einstellung jedes Einzelnen ist unbezahlbar. Das System Freiwillige Feuerwehr kann nur so funktionieren und auch in Zukunft weiter bestehen.

Ihr Besuch bei unserem Törggelen und die hohe Spendenbereitschaft bei unserer Haussammlung ermöglichten uns, Anschaffungen für uns und unsere eigene Sicherheit durchzuführen. Ich bedanke mich dafür im Namen der Feuerwehr Zirl und auch persönlich sehr herzlich bei Ihnen.

Auf den nächsten Seiten versuchen wir, Ihnen einen Eindruck unsere vielfältigen Arbeiten zu zeigen. Fotos sind dafür viel besser geeignet als seitenweise Text. Bei Fragen stehe ich Ihnen sehr gerne zur Verfügung.

Viel Spaß beim Lesen und Stöbern in unserem Jahresrückblick 2014.

Abschließend wünsche ich Ihnen und ihrer Familie ein heiteres, erfolgreiches und vor allem gesundes Jahr 2015 und verbleibe mit den besten Grüßen

A handwritten signature in blue ink that reads "Arnold Lanziner". The signature is fluid and cursive.

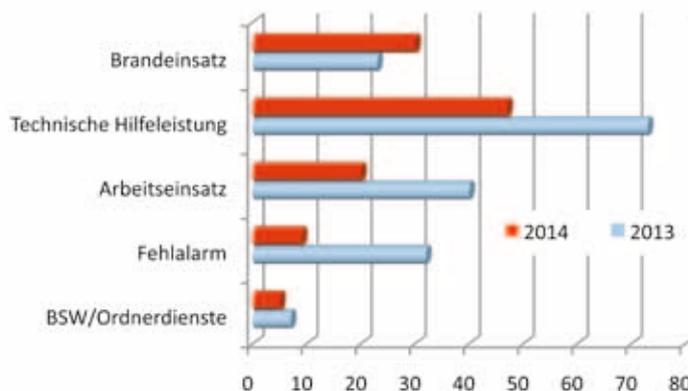
HBI Arnold Lanziner  
(Kommandant)

## Einsätze der Feuerwehr Zirl

Brand	Technisch	Fehlausrückungen	Arbeit	BSW / Ordnerdienste	Gesamt (Stand 17.12.2014)
30	47	9	20	5	111

Insgesamt rückte die Feuerwehr Zirl 2014 zu ca. 115 Einsätzen aus. Drei und mehr Einsätze pro Tag kommen vor, heuer gab es aber auch ein Zeitraum von gut zwei Wochen ohne einen einzigen Einsatz.

Zu Brandeinsätzen zählen Brände von Gebäuden, Wiesen und Wäldern. Technische Einsätze sind Hilfeleistungen und Personenrettungen nach Verkehrsunfällen, Rettung von Personen/Tierenaus Notsituationen, Binden von ausgelaufenen Betriebsstoffen und Aufräumarbeiten nach extremen Wetterlagen. Fehlausrückungen werden meist durch automatische Brandmeldeanlagen verursacht. Zu den Arbeitseinsätzen gehören Unterstützungen für die Gemeinde Zirl (z.B. Reparatur von Straßenbeleuchtung), Anbringen von Transparenten für Zirlerevereine und viele andere nicht zeitkritische Arbeiten.

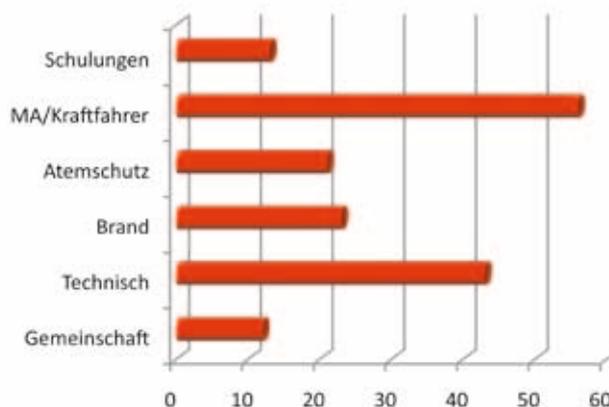


Diese Einsätze wurden von unseren Mitgliedern in ca. 1750 Stunden für die Bevölkerung von Zirl abgearbeitet.

## Übungen der Feuerwehr Zirl

Schulungen	MA /Kraftfahrer	Atemschutz	Brand	Technisch	Gemeinschaft	Gesamt (Stand 12.12.2014)
13	56	21	23	43	12	168

Um im Ernstfall gerüstet zu sein, wurden im Jahr 2014 ca. 2600 Übungsstunden bei 168 Übungen absolviert. Das Übungsspektrum reicht von kleinen Spezialübungen für 3-4 Mitglieder bis zu großen Gemeinschaftsübungen z.B. im LKH Hochzirl mit über 50 Teilnehmern. Im Frühjahr war unser Schwerpunkt die Einschulung auf die neuen Atemschutzgeräte und der Herbst stand im Zeichen der technischen Hilfeleistung nach Verkehrsunfällen.



## Mitglieder der Feuerwehr Zirl

Gesamt (Stand 31.12.14)	Aktiv	Jugend	Reserve
118	81	16	21

Bei der Jahreshauptversammlung im Jänner 2014 konnten wir 9 Mitglieder aus unserer Jugendgruppe angeloben. Die Übertritte aus der Jugend sichern uns ein stetes Wachstum im Aktivstand. Viele Funktionen, vom Gruppenkommandanten bis zum Obermaschinist, sind mit Mitgliedern besetzt, die ihre ersten Erfahrungen in der Jugendfeuerwehr sammeln konnten. Weiters konnten Zirlere, die bei der Gemeindeverwaltung angestellt sind, als neue Mitglieder aufgenommen werden. Dies sichert uns zu jeder Tages- und Nachtzeit eine gute Einsatzkräfteverfügbarkeit.

# Einsätze

## Brandeinsätze



07.01.2014 PKW-Brand auf der A12



14.03.2014 LKW-Brand am Zirlerberg



16.06.2013 Brand Pfaffenhofen



21.07.2014 Hochhausbrand Innsbruck

2014 wurden wir in unserem Einsatzgebiet zu mehreren PKW- und LKW-Bränden gerufen. Meist waren es nur rauchende Bremsen oder Motorschäden. In Erinnerung sind uns der PKW-Brand auf der Autobahn im Bereich Völs (07.01.2014) und der weithin sichtbare LKW-Brand am Zirlerberg (14.03.2014). Zu diesem Zeitpunkt war der Wald an der B177 sehr trocken (kein Schnee, tagelange Föhnwetterlage), eine Brandausbreitung in Richtung Wald konnte nur durch die Unterstützung der Feuerwehr Reith b. S. und der Berufsfeuerwehr Innsbruck mit dem Großtanklöschfahrzeug verhindert werden. Anfang Dezember wurde der Brand von Verpackungsmaterial beim Wasserbassin Brunntal noch in der Entstehungsphase erfolgreich gelöscht. Es entstanden nur kleine Schäden. Im Zuge der Nachbarschaftshilfe wurden wir von der Berufsfeuerwehr Innsbruck zur Unterstützung beim Hochhausbrand mit Gasflaschenexplosionen im Olympischen Dorf angefordert (21.07.2014). Wir führten bis in die Morgenstunden Nachlöscharbeiten im Dachbereich durch.



01.12.2014 Brand Wasserbassin Brunntal



01.12.2014 Brand Wasserbassin Brunntal



21.07.2014 Hochhausbrand Innsbruck

## 20. bis 23.03.2014 Waldbrand am Hochmahdkopf in Absam

Am Vormittag des 20.03.2014 brach im Bereich Hochmahdkopf oberhalb von Absam ein Waldbrand aus, der sich aufgrund der Trockenheit und angefacht durch den starken Föhn rasant ausbreitete. Die alarmierte Feuerwehr Absam forderte zur Brandbekämpfung umgehend weitere Feuerwehren, Luftunterstützung durch Hubschrauber sowie den Flugdienst Innsbruck-Land an.

Das bei der Feuerwehr Zirl für den Bezirk Innsbruck Land stationierte Material für die Waldbrandbekämpfung aus der Luft wurde nach Absam geliefert und von den Feuerwehren vor Ort in Einsatz gebracht.

Flughelfer BM Robert Bruckner (FF Zirl) übernahm die fliegerische Einsatzleitung und koordinierte so die Löscharbeiten mit den Hubschraubern bis Sonnenuntergang.

Für den nächsten Tag wurden weitere Hubschrauber (u.a. Black Hawk und Bell 212) vom Bundesheer.

Am 21.03.2014 standen für die Löscharbeiten aus der Luft 7 Hubschrauber bis Sonnenuntergang zur Verfügung. Die fliegerische Einsatzleitung wurde unter der Leitung von Robert Bruckner wiederum von der Feuerwehr Zirl gestellt.

Am dritten Tag unterstützen wir die FF Absam bei den Bodenlöscharbeiten mit einer Löschgruppe und betrieben die fliegerische Einsatzleitung.

Endgültig Brand aus konnte erst am Sonntag nach den starken Regen- und Schneefällen in der Nacht gegeben werden.



20. bis 23.03.2014 Waldbrand Absam



20. bis 23.03.2014 Waldbrand Absam



20. bis 23.03.2014 Waldbrand Absam



20. bis 23.03.2014 Waldbrand Absam



20. bis 23.03.2014 Waldbrand Absam



20. bis 23.03.2014 Waldbrand Absam



20. bis 23.03.2014 Waldbrand Absam

# Einsätze

## Technische Hilfeleistungen



02.01.2014 Unterstützung Polizei



15.09.2014 LKW-Unfall A12



28.04.2014 LKW Absturz



15.09.2014 LKW-Unfall A12



03.05.2014: PKW Absturz B171



29.09.2014 PKW-Unfall A12

Knapp 50 Prozent unserer Einsätze sind technische Hilfeleistungen, dazu gehören Verkehrsunfälle, Fahrzeugabstürze, umgestürzte Bäume, Wasserschäden, Unterstützung anderer Hilfsorganisationen und viele mehr.

## Technische Leistungsprüfung NEU

Am Freitag, dem 12.12.2014 absolvierte eine Gruppe (3 Frauen und 9 Männern) der Feuerwehr Zirl als Erste im Bezirk Innsbruck Land die Technische Leistungsprüfung NEU Form A. Die Form A wird mit dem hydraulischen Rettungssatz durchgeführt. Ein symbolisch dargestellter Verkehrsunfall wird sehr realitätsnaheinsatzmäßig abgearbeitet. Dabei muss innerhalb einer Sollzeit die Unfallstelle abgesichert und ausgeleuchtet, der Brandschutz sichergestellt, eine PKW-Tür entfernt und ein eingedrücktes Fahrzeugdach erweitert werden.

Unter den Augen der Bewerter sowie von LFK Peter Hölzl, BFK Reinhard Kircher, seinem Stellvertreter Lorenz Neuner und AK Ernst Wegscheider bestanden die Zirlener die neuen Form der technische Leistungsprüfung. Ebenfalls angetreten zur Prüfung ist unser Kdt-Stv. OBI Gerd Nagiller, der federführend an der Überarbeitung

und Gestaltung der neuen Technischen Leistungsprüfung beteiligt war. Nach der Urkundenvergabe durch die anwesenden Funktionäre konnte die Feuerwehr Zirl alle zu einem Abendessen einladen um gemeinsam auf den Erfolg anzustoßen.



# Ausbildung

19.05.2014 Übung ENI



16.06.2014 Übung AFS



Damit unsere Einsätze erfolgreich geführt werden können und wir den Einwohnern von Zirl Vertrauen durch unsere Arbeit geben können, ist neben dem Einsatzdienst ständige Weiterbildung und Übung notwendig. Feuerwehreinsatz heißt nicht nur Brände löschen, sondern auch nach Unfällen, Unwetterlagen oder technischen Gebrechen Lösungen für Probleme zu haben.

Über das ganze Jahr bilden sich die Feuerwehrmitglieder zu diesen Themen in ihrer Freizeit, da heißt am Abend, an freien Tagen oder in ihrem Urlaub, weiter.

Um im Einsatzfall eine gute Ortskenntnis zu haben werden Übungen der Feuerwehr an verschiedenen Orten in der Gemeinde gemacht. Bei möglichen Ernstfällen wissen wir dann, wo wir die Fahrzeuge aufstellen können und der nächste Hydrant für die Löschwasserversorgung steht.

11.10.2014 THL-Übungsnachmittag



Verkehrsunfälle sind eine besondere Herausforderung. Um auch in solchen Situationen bestmögliche Hilfe leisten zu können, wurde heuer im Herbst zu diesem Thema umfassend geübt.

## 27.06.2014 Übungsnachmittag



Mit sehr realitätsnah dargestellten Szenarien wurde zum Abschluss der Frühjahrsübungen an zwei Stationen im Ortsgebiet das Können der Feuerwehrmitglieder getestet. Brennender Pkw war zu löschen. Ein Verkehrsunfall gemeinsam mit dem Notarzt abzarbeiten. Mit der Drehleiter war ein in Notlage befindlicher Patient aus einem Haus zu retten.

## 03.02.2014 Einschulung neue Atemschutzgeräte



Bei Bränden in Gebäuden geht die Feuerwehr zur Brandbekämpfung meist „unter Atemschutz“ vor. Voraussetzung für einen raschen und effizienten Löscherfolg ist das Training der Atemschutzgeräteträger. Heuer mussten auf Grund der neuen Atemschutzgeräte die Atemschutzgeräteträger speziell geschult werden.

## 03.02.2014 Einschulung neue Atemschutzgeräte



Teilnahmen an Leistungsbewerben zählen auch zur Ausbildung in der Feuerwehr. Eine Gruppe nahm am Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Ried i. Z. und am Bezirksnasswettbewerb in Aussernavis teil. Hierbei muss in möglichst kurzer Zeit eine Löschleitung aufgebaut und ein Staffellauf gemacht werden.



## Rauchmelder retten Leben!

Gefährliche Rauchgase sind die häufigste Todesursache bei Bränden. Die Bewohner werden durch unbemerkte Feuer in Ihren Wohnungen/Häusern überrascht und können oftmals nicht mehr rechtzeitig flüchten.

Durch die Installation von Heimrauchmelder (im Handel zwischen €7,00 und € 25,00 pro Stück, batteriebetrieben oder vernetzt erhältlich) kann dies vermieden werden. Die Bewohner werden rechtzeitig vor Rauchgasen gewarnt und können so den Rückzug bzw. die Flucht antreten.

Sollten Sie noch Fragen bezüglich Rauchmelder haben, so steht wir Ihnen sehr gerne mit Rat und Tat zur Seite.

## Sollte es dennoch zu einem Brand kommen:

- Brand über Notruf der Feuerwehr melden
- Löschversuch mit Handfeuerlöscher, Löschdecke oder Wasser
- Falls erfolglos, Türe zum Brandherd schließen, Flucht zum nächsten Stiegenhaus und weiter ins Freie
- Wohnung räumen und Nachbarn verständigen
- Eintreffende Einsatzkräfte einweisen

# NOTRUF FEUERWEHR Telefon 122

**.RICHTIGE ANWENDUNG VON FEUERLÖSCHERN**

**FALSCH** Feuer in Windrichtung angreifen

**RICHTIG** Von vorne nach hinten und von unten nach oben löschen

Aber: Tropf- und Fließbrände von oben nach unten löschen

Mehrere Löscher gleichzeitig einsetzen - nicht hintereinander

Vorsicht vor Wiederentzündung - Glutnester immer mit Wasser nachlöschen

Eingesetzte Feuerlöscher nicht mehr aufhängen, sondern neu füllen lassen

**.SELBSTSCHUTZ IM BRANDFALL**

Wenn Sie flüchten können:

- Fenster im Brandraum schließen
- Türen hinter sich schließen
- Mitbewohner verständigen
- Fenster von Fluchtwegen öffnen
- Aufzug nicht benützen

**.SELBSTSCHUTZ IM BRANDFALL**

Wenn Sie vom Brand eingeschlossen sind:

- Vom Brandherd entfernen
- Türen zwischen sich und dem Brandherd schließen
- Türritzen abdichten
- Erst jetzt Fenster öffnen
- Rufen, winken, um Hilfe telefonieren

**.VERHALTEN BEI GASGERUCH**

- Raum lüften
- Kein offenes Feuer und Licht
- Keine elektrischen Schalter betätigen
- Nicht im Raum telefonieren
- Gashauptahn schließen
- Nachbarn verständigen

**.VERHALTEN BEI FETTBRAND**

- Fettbrand nie mit Wasser löschen
- Löschen mit
  - Geschirrdeckel
  - Löschdecke
  - Fettbrandlöscher

Bitte bei Notruf genaue Angaben machen:

**WER, WAS, WANN, WIE, WO.**

## 05.04.2014 Jugendwissentest



## Technische Übung mit der Jugend



## Ausflug Hochseilgarten



## Strahlrohrtraining mit der Jugend



In der Feuerwehr Zirl besteht seit 1981 eine Jugendgruppe für die feuerwehrinteressierten Jugendlichen zwischen 12 und 16 Jahren. Derzeit gehören unserer Jugendgruppe ein Mädchen und fünfzehn Buben an. Jeden Freitag trifft sich die Gruppe im Feuerwehrhaus zu ihren Übungen.

Die Grundlagen des Feuerwehrwesens werden den Jugendlichen auf spielerische Weise vermittelt.

Das Erlernte kann dann bei verschiedenen Leistungsbeurteilungen unter Beweis gestellt werden.

Aber es wird nicht nur Feuerwehr gelehrt. Die Betreuer veranstalten unter anderem Spieleabende und verschiedene Ausflüge (Skifahren, Terme Erding, usw.).

Auch das jährliche Feuerwehrlager in den Sommerferien darf nicht fehlen.

Mit 16 Jahren werden die Jugendlichen dann in den Aktivstand übernommen.

Wenn wir dein Interesse an der Feuerwehr und an einer abwechslungsreichen Freizeitbeschäftigung mit viel Spaß und Action geweckt haben, melde dich bei uns. Unsere Adresse findest du auf der letzten Seite unseres Jahresberichtes.

Oder du kommst einfach an einem Freitag ab 18:30 Uhr im Feuerwehrhaus vorbei.

**Wir freuen uns auf Dich!**

## Vielleicht könnte das schon bald ihr Helm sein?

Sind sie beim Lesen des Jahresberichtes der Freiwilligen Feuerwehr Zirl vielleicht auf den Geschmack gekommen, sich auch in der Feuerwehr zu engagieren? Dann melden sie sich einfach bei uns.

### Wir bieten:

- Ausbildung, um Menschen in Notlagen helfen zu können
- Abwechslungsreiche Tätigkeiten
- Aus- und Fortbildungen
- Teamarbeit
- Soziale Leistungen
- Kameradschaft

### Wir erwarten:

- Hilfsbereitschaft
- Verantwortungsbewusstsein
- Entschlussfreudigkeit
- Einsatzbereitschaft
- Interesse an Aus- und Weiterbildungen
- Körperliche und seelische Belastbarkeit

Wir nehmen uns auch gerne die Zeit und beantworten noch eventuell offene Fragen, um ihren Entschluss zu erleichtern.

Auch Quereinsteiger sind bei uns herzlich willkommen.

Kontakt mit dem Kommando der Feuerwehr Zirl: [feuerwehr@zirl.at](mailto:feuerwehr@zirl.at)  
Telefon Kommandant Arnold Lanziner: 0699 / 12 57 22 46

Die Übungen finden jeweils am Montag um 19.45 Uhr statt.

## Sie wollen bei uns immer am Laufenden sein?



[www.feuerwehr-zirl.at](http://www.feuerwehr-zirl.at)



[www.facebook.com/feuerwehr.zirl](http://www.facebook.com/feuerwehr.zirl)



Foto: Pressearchiv MSA Auer

## Impressum:

Herausgeber:  
Freiwillige Feuerwehr Zirl  
Florianstraße 2  
A-6170 Zirl  
Tel: 05238 / 52277  
Fax: 05238 / 52277-9  
[feuerwehr@zirl.at](mailto:feuerwehr@zirl.at)  
<http://www.feuerwehr-zirl.at>

Für den Inhalt verantwortlich:  
Kommandant HBI Arnold Lanziner  
[arnold.lanziner@feuerwehr-zirl.at](mailto:arnold.lanziner@feuerwehr-zirl.at)

Gestaltung:  
Martina Wiedenhofer

Fotos:  
Wenn nicht anders angegeben, stammen die Fotos aus dem Archiv der Feuerwehr Zirl. Die Bildrechte liegen bei der Feuerwehr Zirl.

Auflage:  
2.000 Stück